

## Zwei ganz bittere Dämpfer

**Tischtennis-Landesliga:** TTC Enger unterliegt im Aufstiegskampf. Rödinghausen verliert „Kellerduell“

**Kreis Herford (ha).** Empfindliche Niederlagen kassierten die beiden hiesigen Tischtennis-Landesligisten am vergangenen Spieltag. Während beim TTC Enger durch das bei der TTSG Rietberg-Neuenkirchen erlittene 6:9 die Aufstiegschancen nach eigener Einschätzung zerplatzten, steht das Schlusslicht TTC Rödinghausen durch die beim Tabellenvorletzten ESV Bielefeld kassierte 3:9-Auswärtspleite nahezu vor dem vorzeitigen Abstieg.

**TTSG Rietberg-Neuenkirchen – TTC Enger 9:6 (30:28 Sätze).** Der kurzfristige krankheitsbedingte Ausfall von Daniel Beljan traf die Engeraner bereits vor Spielbeginn ins Mark. So gingen Christopher Eisele und der ans vierte Brett aufgerückte Daniel Mallek im mittleren Paarkreuz ebenso leer aus wie Spitzenspieler Alexander Gerstmayr sowie der in letzter Instanz nachnominierte Michael Falke an sechster Position.

Bevor die widrigen Begleitumstände negativ umschlugen, startete Enger vielversprechend durch die beiden Doppel-Siege von Alexander Gerstmayr/Peter Heyer und Christopher Eisele/Daniel Mallek (drehten ein 1:5 im Entscheidungssatz). Das mögliche 3:0 verpassten Daniel Fröhlich/Michael Falke durch eine entglittene 2:1-Satzführung. Der Teamvorsprung kippte bereits nach dem vierten Einzel, so dass die von Heyer (2) und Fröhlich (2) geschnürten Doppelpacks an den Brettern zwei und fünf letztlich wertlos waren. Dem gegen Ulrich Thol im vierten Satz vor dem Matchgewinn stehenden Mallek zerrann ein aussichtsreiches 7:3.

Entsprechend Klartext sprach der

frustrierte Kapitän Daniel Mallek. Gemäß seiner Worte seien zur Rückrunde vereinsintern auch mannschaftsübergreifende Personalrotationen denkbar. „Diese Niederlage ist der Todesstoß für jegliche Aufstiegsambitionen. Bei drei Punkten Rückstand auf Platz zwei können wir es aus eigener Kraft eigentlich nicht mehr schaffen. Der enttäuschende Saisonverlauf ist irgendwo auch Formsache.“

**ESV Bielefeld – TTC Rödinghausen 9:3 (31:13 Sätze).** Die Rödinghauser Bestbesetzungspläne wurden durch den kurzfristigen Ausfall ihres erkrankten Spitzenspielers Anton Manalaki nachhaltig durchkreuzt. „Dadurch waren wir deutlich geschwächt. Es lief überhaupt nichts“, berichtet TTCR-Vorstandsmitglied Ralf Niemeyer von einer gewissen mentalen Blockade. Diese machte sich bereits in den jeweils mit 0:3 verlorenen zwei Anfangsdoppeln bemerkbar. Bei ihren Comebacks verspielten Janos Wortmann/Sascha Pöttting aussichtsreiche Führungen in zwei verlängerten Sätzen. Die zweimal ausgleichenden Daniel Schlefing/Jörn Linkermann zogen im Entscheidungsdurchgang den Kürzeren. Zweimalige Schadensbegrenzung betrieb der ans erste Brett aufgerückte Tim Niemeyer durch seine Erfolge über Robin Mönkemann (3:0) und Daniel André (3:2) sowie Ersatzmann Daniel Schlefing durch ein 3:2 im unteren Paarkreuz gegen Marcel Rybinski. Mehr Zähler sprangen gegen die „Eisenbahner“ nicht heraus. Durch dieses verlorene „Kellerduell“ vergrößerte sich der Rückstand auf einen direkten Nichtabstiegsplatz auf nunmehr sechs Punkte.

## Kleines Team landet auf gutem achten Platz

**Schwimmen:** Die TG Ennigloh ist beim 32. Mindener Schwimmfest vertreten

**Bünde.** Ein Teil der Wettkampfmannschaft der TG Ennigloh trat beim 32. Mindener Schwimmfest um den Pokal des Kreises Minden-Lübbecke an.

Erfolgreichste Starterin aus Ennigloher Sicht war einmal mehr Lea Fieseler. Sie gewann viermal Gold über 100 Meter Rücken, Lagen, Schmetterling und Freistil und holte damit auf all diesen Disziplinen eine Goldmedaille. Zweimal Gold gewann Maja Szafarczyk im Jahrgang 2009. Sie sicherte sich die Medaillen über 100 Meter Rücken und Lagen. Einmal Gold und einmal Silber erreichte Johanna Petring auf dem Schwimmfest. Sie setzte sich über 50 Meter Schmetterling durch und holte Silber über 50 Meter Freistil.

Finn Ole Blankenheim überzeugte als Brustspezialist und ge-

wann souverän die 100 Meter Brust. Jesper Hinrich Holtmann holte über 50 Meter Rücken Silber sowie über 50 Meter Brust und Freistil jeweils Bronze.

Einmal Bronze gewannen Leo Gelt im Jahrgang 2009 und Yuxuan Ryan Wang im Jahrgang 2011n – Leo Gelt über 100 Meter Freistil und Yuxuan Ryan Wang über 50 Meter Rücken.

Außerdem wurden 25 neue Bestzeiten von den Ennigloher Schwimmerinnen und Schwimmern aufgestellt. In der Mannschaftswertung lag die TGE auf Rang acht, punktgleich mit dem niedersächsischen Verein SGS Bückeburg. Dieser Mittelfeldplatz ist als Erfolg zu werten, da lediglich Aktive gemeldet wurden und andere Vereine weitaus mehrere Meldungen vorzuweisen hatten.

## Trainerteam bleibt beim VfL Holsen II

**Bünde (bk).** Der VfL Holsen setzt die Zusammenarbeit mit dem Trainerteam der 2. Mannschaft fort. Trainer Mark Mittag, Co-Trainer Sascha Barre und Teammanager Götz Wittenberg werden auch in den kommenden beiden Serien gemeinsam als Team die Mannschaft, die derzeit in der Fußball-Kreisliga A den achten Rang belegt, trainieren, schreibt der Verein in einer Pressemitteilung. „Wir vom Funktionsteam und der Vorstand setzen auf eine konstante Weiterentwicklung, gerade im Bereich der U19 und dem Übergang in die U23“, sagt Marcel Kleimann vom Funktionsteam. „Diese Aufgabe wird durch das Team von Mark Mittag hervorragend erledigt.“

## Favorit macht den Erfolg früh perfekt

**Fußball:** SV Rödinghausen holt auch bei B-Junioren den Kreispokal. 5:0 im Finale gegen Mennighüffen

**Kirchlengern (job).** Nach den D- und den C-Junioren haben auch die B-Junioren des SV Rödinghausen den Fußball-Kreispokal gewonnen. Im Finale auf dem Elsesportplatz in Kirchlengern setzte sich der favorisierte Landesligist aus Rödinghausen glatt mit 5:0 (4:0) gegen den Bezirksligisten VfL Mennighüffen durch.

Schon in der Anfangsphase hatte der SVR klar die Oberhand im Spiel. Mit den Toren vom Armin Severi in der 13. Minute und Florent Berisha nur eine Minute später ging Rödinghausen schnell in die Führung. Rund 15 Minuten später traf Mittelfeldspieler Vitali Tichomirov

zum 3:0. Berisha legte in der 39. Minute nach und sorgte für das Halbzeitergebnis von 4:0. Nach der Pause schaltete der SVR einen Gang zurück, kam aber durch den dritten Tagestreffer Berishas noch zum 5:0.

„Bis zu dem 2:0 in der ersten Halbzeit waren wir fußballerisch sehr gut“, lobte Rödinghausens Trainer Florian Langer anschließend seine ausgelassen feiernden Schützlinge: „Wir können stolz sein, uns im Kreis Herford Pokalsieger nennen zu können!“ Auch für den VfL Mennighüffen hatte Trainer Florian Langer ein Lob übrig: „Mennighüffen hat auch verdient in diesem Finale gestanden.“



Entscheidung: Der Rödinghauser Simon Engelmänn (l.) trifft beim letzten Duell der beiden OWL-Regionalligategams am 7. Dezember 2018 in Verl zum 3:0 (53.). Die Verlierer Robin Brüseke, Marko Stojanovic (verdeckt) und Sergej Schmik (v.l.) kommen zu spät. Endstand: 4:0. FOTO: JENS DÜNHÖLTER

## Bilanz spricht für Rödinghausen

**Fußball:** Tabellenführer SC Verl spielt am Samstag im Regionalliga-Spitzenpiel beim Zweiten SV Rödinghausen. Wir haben beide Vereine mit Daten und Fakten verglichen

**Name**  
Sportverein  
Rödinghausen.



**Gründung**  
1970  
(Fusion der Vereine VfR Bieren und SV GW Schwenningendorf).

**Farben**  
Grün-Weiß-Schwarz.

**Mitglieder**  
Rund 700.

**Präsident**  
Ernst-Wilhelm Vortmeyer.

**Stadion**  
Häcker Wiesenstadion.  
2.489 Plätze.

**Erfolge**  
2011 Bezirksliga-Meister, 2012 Landesliga-Meister, 2013 Westfalenliga-Meister, 2014 Oberliga-Vizemeister und Aufstieg in die Regionalliga, Teilnahme am DFB-Pokal 2018/19 (3:2 n.V. gegen Dresden, 1:2 gegen Bayern München) und 2019/20 (5:7 n.E. gegen SC Paderborn), 2019 Westfalenpokalsieger.

**Dienstältester Spieler**  
Torhüter Jan Schönwälder (seit 2011).

**Frühere Trainer (Auswahl)**  
Uwe Götz, Karl-Friedrich Wessel, Mario Ermisch, Tim Daseking, Alfred Nijhuis, Sebastian Block.

**Aktueller Trainer**  
Enrico Maaßen (seit 2018).

**Vereinshelden**  
Maximilian Hippe (traf in der Nachspielzeit der Verlängerung zum 3:2 gegen Dresden), Gina Lückenkemper (loste den Rödinghausern Bayern München zu), Linus Meyer (Torschütze zum 1:2 gegen die Bayern)

**Derbybilanz gegen SC Verl**  
10 Spiele in der Regionalliga seit 2014: 5 Siege, 4 Unentschieden, 1 Niederlage. Das letzte Duell gewann der SVR am 7. Dezember 2018 in Verl klar mit 4:0.

**Beim Rivalen gespielt**  
Kapitän Daniel Flottmann spielte 2008 bis 2010 beim SC Verl (57 Spiele, 5 Tore), Stürmer Simon Engelmänn ging von 2013 bis 2015 für Verl auf Torjagd (65 Spiele, 29 Tore), Patrick Kurzen war von 2017 bis 2019 in Verl am Ball (63 Spiele, 5 Tore).

**Kurios**  
Im Westfalenpokalspiel gegen Preußen Münster erzielt der SV Rödinghausen das 2:1 und jubelt ausgerechnet vor der Fankurve des Gegners, was einige geworfene Bierbecher provoziert – einen davon fängt SVR-Spieler Nikola Sera reaktionsschnell und trinkt kurzerhand einen Schluck.

**Aktueller Tabellenplatz**  
2. Platz, 37 Punkte, 41:11 Tore.

**Name**  
Sportclub Verl  
von 1924.



**Gründung**  
6. September  
1924.

**Farben**  
Schwarz-Weiß.

**Mitglieder**  
1.102.

**Präsident**  
Raimund Bertels (gleichzeitig auch Sportlicher Leiter).

**Stadion**  
Sportclub-Arena (bis 2016 Stadion an der Poststraße).  
5.001 Plätze.

**Erfolge**  
1986 Verbandsliga-Meister und Aufstieg in die Oberliga (damals 3. Liga), 1991 Oberliga-Meister (in der Aufstiegsrunde zur 2. Liga gescheitert), 1994 als Fünfter für neue Regionalliga qualifiziert, 2007 Oberliga-Meister und Aufstieg in die Regionalliga, 2007 Westfalenpokalsieger, Teilnahme am DFB Pokal 1979/80 (Einzug in die 3. Runde), 1992/93 (Einzug in die 2. Runde), 1999/00 (6:5 n.E. gegen Borussia Mönchengladbach, 0:4 gegen Eintracht Frankfurt), 2007/08 (0:3 gegen 1860 München), 2010/11 (1:2 gegen 1860 München), 2019/20 (2:1 gegen FC Augsburg, 9:8 n.E. gegen Holstein Kiel, ...).

**Dienstältester Spieler**  
Mittelfeldspieler Jannik Schröder (seit 2009).

**Frühere Trainer (Auswahl)**  
Alfred Kiwatrowski, Fritz Grösche, Günther Rybarczyk, Heribert Bruchhagen, Heinz Knüwe, Bernard Dietz, Dieter Brei, Gerd Roggensack, Uli Sude, Dieter Hecking, Mario Ermisch, Raimund Bertels, Andreas Golombek.

**Aktueller Trainer**  
Guerino Capretti (seit 2017).

**Vereinshelden**  
Arne Friedrich (verwandelte den entscheidenden Elfmeter gegen Gladbach, 82-facher Nationalspieler), Roger Schmidt (Bundesligatrainer), Robin Brüseke (hielt gegen Kiel zwei Elfmeter), Jan Schöpner (verwandelte gegen Kiel den entscheidenden Elfmeter).

**Derbybilanz gegen SVR**  
10 Spiele in der Regionalliga seit 2014: 1 Sieg (1:0 im April 2016), 4 Unentschieden, 5 Niederlagen.

**Beim Rivalen gespielt**  
Keiner.

**Kurios**  
Für das DFB-Pokalspiel gegen Holstein Kiel ließ der SC Verl extra zwei zusätzliche temporäre Flutlichtmasten aus England anliefern. Das Fernsehen brauchte mehr Licht

**Aktueller Tabellenplatz**  
1. Platz, 39 Punkte, 41:11 Tore.



Kreispokalsieger bei den B-Junioren: Der SV Rödinghausen gewann mit Tim Rieke (stehend v. l.), Luka Vojimov, Dafe Nana, Karim Hicheri, Julian Marten, Fabian Becker, Amir Severi, Jason Tulewite, Mert Mathe, Max Wanke, Julian Czaja, Mathis Lusmüller, Mattis Rohlfing, Angelo Giam-Blanco, Trainer Florian Langer, Linus Fink, Maik Bakin, Bernd Lusmüller sowie Vitali Tichomirov (sitzend v. l.), Jannik Kienker, Florent Berisha, Berkay Güner und Johann Bischof. FOTO: JOEL BEINKE